



HINWEISE ZUR ORGANISATION VON HUBSCHRAUBERFLÜGEN

I. Benötigte Unterlagen

Zur Beantragung einer Außenlandebewilligung bei der jeweils zuständigen Landesregierung müssen folgende Unterlagen bereitgestellt werden:

- **Bürgermeistereinverständniserklärung** (Formular liegt bei!)
- **Grundstückeigentümer- bzw. Verfügungsberechtigtereinverständniserklärung** (Formular liegt bei!)
- **Lageplan (Grundbuch- oder Katastrerauszug)** vom Landeplatz

II. Wahl des Hubschrauberlandeplatzes

Aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen bitten wir Sie, bei der Wahl und Sicherung des Hubschrauberlandeplatzes folgendes zu beachten:

- **Größe des Landeplatzes**

Der Landeplatz muss eine Größe von mindestens 50 x 50 m haben und eine Hindernisfreiheit (keine Bäume, Gebäude, Stromleitungen ...) von wenigstens 200 m auf einer Seite des Landeplatzes für einen sicheren An- und Abflug gewährleisten.

- **Beschaffenheit des Landeplatzes**

Wiese, Beton, Asphalt oder ein sonstig befestigter Boden (nicht möglich wäre ein loser Schotter-, Stein- oder Sanduntergrund)

- **Absperrung bzw. Sicherung des Landeplatzes**

Eine Absperrung ist erforderlich, wenn beispielsweise ein Sportplatz, eine Wiese oder ein Parkplatz für die Landungen vorgesehen ist und nur zum Teil als Landeplatz dient.

Landeplätze, die bereits eine Umgrenzung (Sport- oder Trainingsplätze, Stadien ...) haben und innerhalb der sich am Flugtag keine Personen aufhalten, benötigen keine weitere Sicherung.

Werden zur Absperrung Plastikbänder verwendet, so müssen diese straff gespannt und fest verzurrt werden, damit diese durch die Luftverwirbelungen bei den Hubschrauber-Landungen nicht gelöst werden können.

Es dürfen sich keine losen Gegenstände (Bänder, Luftballone, Sonnenschirme ...) auf bzw. in unmittelbarer Nähe des Landeplatzes befinden.

III. Organisatorischer Ablauf bei den Hubschrauber-Rundflügen

- Der / die Veranstalter werden gebeten, am Landeplatz einen Tisch samt Sessel zur Verfügung zu stellen, wo von der Hubschrauber-Bodencrew die Passagiertickets ausgestellt werden können.
- Die Bodencrew ist den Passagieren beim Einsteigen in den Hubschrauber behilflich und bringt sie nach dem Rundflug auch wieder vom Hubschrauber zum Ausgang zurück.

ABSENDER:

Datum, _____

BÜRGERMEISTEREINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Die Gemeinde _____

hat gegen die Durchführung von 10 Hubschrauberlandung(en) am
_____, zwecks eines Privatfluges

auf dem/den Grundstück(en)-Nr.: _____,

KG _____ keine Einwände.

Stempel / Unterschrift

Beilage

1 Lageplan vom Landeplatz (Katasterauszug)

ABSENDER:

Datum, _____

GRUNDSTÜCKEIGENTÜMER-EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Als Grundstückeigentümer(in) bzw. Verfügungsberechtigte(r) erkläre(n)
ich (wir) mich (uns) mit der/den Hubschrauberlandung(en) am

Ersatztermin: _____

anlässlich eines Privatfluges auf dem (den)

Grundstück(en)-Nr.: _____,

KG: _____, einverstanden.

Stempel / Unterschrift

Beilage

1 Lageplan vom Landeplatz (Katasterauszug)